

Gewerbe

Restaurant Schmiedstube schliesst die Tore

Eine Bülacher Institution schliesst per Ende Jahr, zumindest für den Moment. Die beiden Geschäftsführer Silvio Hauser und Franziska Kellermüller möchten noch einmal etwas ganz Neues beginnen. Sie werden das Haus verkaufen. Wenn immer möglich an einen Gastronomen.

Vor sieben Jahren eröffneten Silvio Hauser und Franziska Kellermüller das Restaurant Schmiedstube, oder wie sie es nennen «die Beiz». Wollte man in Bülach gepflegt essen und gleichzeitig eine heimelige Atmosphäre geniessen, so war die Schmiedstube ein sicherer Wert. Das Angebot aus der Küche war klein aber fein. Die Bedienung war stets freundlich und die Ambiance lud zum Verweilen ein. Doch nun wird Schluss sein. Die Beiz hat am Freitag, 21. Dezember, ihre Austrinkete.

In sieben Jahren viel gelernt

Als das Wirtepaar vor 10 Jahren das schmucke Haus an der Brunn- und Hintergasse kauften, haben sie sich darin verliebt. Mit dem Haus wuchs auch die Vision und drei Jahre später standen sie (plötzlich) als Beizenbesitzer da. Franziska Kellermüller: «Dabei war das eigentlich gar nicht unser Traum, einmal ein Restaurant zu haben. Das hat sich mehr so ergeben.» Mit 50 Sitzplätzen auf zwei Stockwerken war ein rentables Geschäft möglich. In den Anfangsjahren mussten sie da und dort etwas Lehrgeld bezahlen. Durch die fachkundige Hilfe von René Kehl und Max Meier lernten sie aber rasch dazu. Silvio Hauser: «Wir sind heute stolz, auf was wir geschafft haben. Wir haben etwas erreicht und die Beiz während sieben Jahren erfolgreich betrieben.»

Abschied länger diskutiert

Das Thema Abschied diskutierten die beiden erstmals im Januar. «Wir sind beides Menschen, die nicht ein Leben lang das gleiche machen können. Wir



Franziska Kellermüller und Silvio Hauser freuen sich auf die neuen Ufer. (ani)

brauchen alle 8–10 Jahre etwas Neues», erklärt Hauser. Als sie zum Schluss gekommen waren, Ende Jahr aufzuhören, erzählten sie es im Juli der Belegschaft. Hauser: «Wir wollten einen geordneten und fairen Rückzug machen und nicht einfach abhauen.» Obwohl normalerweise nicht unüblich, hat niemand gekündigt. Kellermüller: «Das freut uns sehr. Obwohl der Abschied dann nur umso härter wird.»

Mehrere Interessenten vorhanden

Das Wirtepaar sucht nun einen Käufer für die Liegenschaft. Hauser: «Die Liegenschaft muss man liebevoll hegen und pflegen, sonst geht sie ein. Deshalb sollte es einem neuen Besitzer gehören und nicht einfach nur vermietet sein.» Einige Interessenten haben sich bereits gemeldet. Wenn alles glatt läuft, könnte der Verkauf im November bereits unter Dach und Fach sein. Und das Restaurant im Januar wieder aufmachen.

Neue Ufer

Und was geschieht danach? Franziska Kellermüller ist ursprünglich Textilgrafikerin. Sie würde gerne wieder zurück

in den gestalterischen Bereich oder ins Handwerk. Bei letzterem könnte sie sich etwa Siebdruck vorstellen. Kellermüller: «Seit 20 Jahren ist das auf meiner Agenda, aber bis jetzt hatte ich noch nie die Gelegenheit, es zu erlernen.» Silvio Hauser weiss dagegen noch nicht, was er danach machen wird. «Ich lasse das mal auf mich zukommen und schaue dann. Es kommt schon wieder etwas», schmunzelt er. Bülach wird auf alle Fälle etwas verlieren.

Andreas Nievergelt

Bestattungsanzeige

Bestattung Bülach

Marco Campofranco, geboren am 16. 10. 1939, gestorben am 29. 09. 2018, wohnhaft gewesen in 8180 Bülach.

Hermann Kutt, geboren am 13. 06. 1949, gestorben am 29. 09. 2018, wohnhaft gewesen in 8180 Bülach.

Erika Vollenweider, geboren am 22. 10. 1939, gestorben am 29. 09. 2018, wohnhaft gewesen in Bülach.